Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

GESCHÄFTSBERICHT 2012

Dieser Jahresbericht ist bildschirmoptimiert.
Falls es sich vermeiden lässt, lassen Sie ihn bitte un-
ausgedruckt - Save a tree.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

INHALT

VORWORT	**2**
AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN	**4**
ORGANE	**5**
PERSONALWESEN	**10**
Stellenübersicht	11
Beschäftigungsstatus	11
Altersstruktur	12
Betriebszugehörigkeit	12
Dienstjubiläen	13
Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen	14
Ausbildung	14
Gleichstellung	15
Schwerbehindertenvertretung	15
Personalrat	15
Organisationsstruktur	16
AUSBILDUNGSFÖRDERUNG	**17**
Auftrag	18
Förderungssituation im Jahr 2012	19
Übersicht	20
Studienabschlussdarlehen	21
KfW – Studienkredit	21
Bildungskreditprogramm der Bundesregierung	21
HOCHSCHULGASTRONOMIE	**22**
Aufgabenstellung	23
Mensa II Neubau	24
Mensa I und Caféte	25
Gownsmen´s Pub	26
Ausbildungs-Restaurant Mensula	27
To go	28
Servicebereiche Lädchen und Hair Academy	29
Bistro Palmengarten wird HOTSPOT	30
Mensa an der Hochschule Hamm-Lippstadt	31
WOHNEN	**32**
Wohnraum für Studierende	34
Peter-Hille-Weg 11 und 13	34
Vogeliusweg	35
Wohn- und Gästepark Mersinweg	36
Planungen in Hamm und Lippstadt	38
Planung in Paderborn	39
Arbeitsgemeinschaft	40
TECTUM GMBH	**41**
KULTURFÖRDERUNG	**42**
Events	43
Ausstellungen	44
KINDERTAGESSTÄTTE	**45**
Umfeld	46
Kapazität	46
Kultureller Umgang	46
Pädagogische Arbeit	47
Weitere Aktionen	48
JAHRESABSCHLUSS	**49**
Gewinn- und Verlustrechnung	50
Bilanz Aktiva	52
Bilanz Passiva	53

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

zunächst einmal bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Interesse am Studentenwerk Paderborn, welches Sie durch das Öffnen dieser Datei dokumentieren. Aufgrund Ihrer positiven Resonanz auf unseren im vergangenen Jahr erstmals ausschließlich digital bereitgestellten Geschäftsbericht haben wir uns entschieden, an dieser Form festzuhalten und auch künftig auf eine Printversion zu verzichten.

Als sozialer Dienstleister, der die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium an der Universität Paderborn und künftig auch an den Standorten der Hochschule Hamm-Lippstadt optimieren möchte, haben wir 2012 wichtige Weichenstellungen vorgenommen:

- Schaffung der Voraussetzungen für bis zu 360 neue Wohnheimplätze in Paderborn,
- Anmietung eines Objektes für 98 Wohnheimplätze in Lippstadt,
- Anmietung eines Objektes für 99 Wohnheimplätze in Hamm,
- Planung und Begleitung der Baumaßnahmen für je eine neue Mensa in Paderborn mit 650 Sitzplätzen sowie in Hamm und Lippstadt mit jeweils 200 Sitzplätzen.

Mit diesem Strauß an Maßnahmen und Aufgaben sehen wir uns gut gerüstet, der aktuell und in den nächsten Jahren steigenden Zahl der Studierenden an allen 3 Standorten gerecht zu werden und unsere Dienstleistungen in gewohnt hoher Qualität und Quantität anzubieten.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

Carsten Walther
Geschäftsführer
des Studentenwerks Paderborn
seit dem 1. Juli 2012

Mein herzlicher Dank für die intensive Unterstützung bei der Umsetzung der anspruchsvollen Projekte gilt den Präsidien der Universität Paderborn und der Hochschule Hamm-Lippstadt sowie allen Dezernaten und Verantwortlichen, mit denen wir immer konstruktiv und zielführend zusammen arbeiten können.

Ganz besonders danke ich allen Beschäftigten des Studentenwerks Paderborn und seiner Tochtergesellschaften für ihr hohes und vielfach nicht als selbstverständlich anzusehendes Engagement. Gerade durch die wachsenden Studierendenzahlen steigen die Anforderungen an unsere Beschäftigten und führen uns sowohl in der Hochschulgastronomie als auch in der Studienfinanzierung an unsere Kapazitätsgrenzen und darüber hinaus. Dabei setzen wir alles daran, unsere Kunden von entstehenden Engpässen möglichst wenig spüren zu lassen. Darüber hinaus arbeiten wir hinter den Kulissen mit großer Leidenschaft daran, die Kapazitäten nachhaltig den bestehenden und erwarteten Anforderungen anzupassen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unserem Verwaltungsrat, der die Entwicklung unseres Studentenwerks in konstruktiv kritischer Art substantiell begleitet und die anstehenden Entscheidungen stets mit Blick auf die Bedürfnisse der Studierendenschaft getroffen hat, ohne dabei den notwendigen Blick auf die Wirtschaftlichkeit zu vernachlässigen.

Last but not least bin ich sehr dankbar für die gute und zielführende Zusammenarbeit mit unserem Personalrat. Besonders hervorheben möchte ich dabei den Realitätssinn und die stets ausgleichenden Lösungsvorschläge, um die Interessen von Unternehmen und Arbeitnehmer ausgewogen übereinander zu bringen. Gerade im Sinne von Motivation und Betriebsfrieden ist dies eine äußerst wichtige und nicht zu unterschätzende Aufgabe.

Ein spannendes, vielfältiges und erfolgreiches 2012 liegt hinter uns, eine Zeit von umfangreichen Erweiterungen und Veränderungen vor uns. Freuen wir uns gemeinsam auf die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Paderborn, im Mai 2013

Carsten Walther
Geschäftsführer

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

Das Studentenwerk wirkt

- durch die Bereitstellung eines differenzierten und den Bedürfnissen möglichst aller Hochschulangehörigen gerecht werdenden Gastronomieangebots in der Mensa, im Gownsmen´s Pub, im HOTSPOT an der Fürstenallee, im Restaurant Mensula, im WOK, im One Way Snacks und in der Caféte,

- durch die Vermietung von Wohnraum in 4 eigenen Wohnanlagen: Am Vogeliusweg, am Peter-Hille-Weg 11 und 13 und in der Wohnanlage am Mersinweg. Insgesamt stehen den Studierenden zurzeit rund 1.045 Wohnplätze zur Verfügung. Darüber hinaus vermittelt das Studentenwerk Angebote des privaten Wohnungsmarkts,

- als Amt für Ausbildungsförderung mit der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes und durch Darlehensvergabe aus Mitteln der Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen,

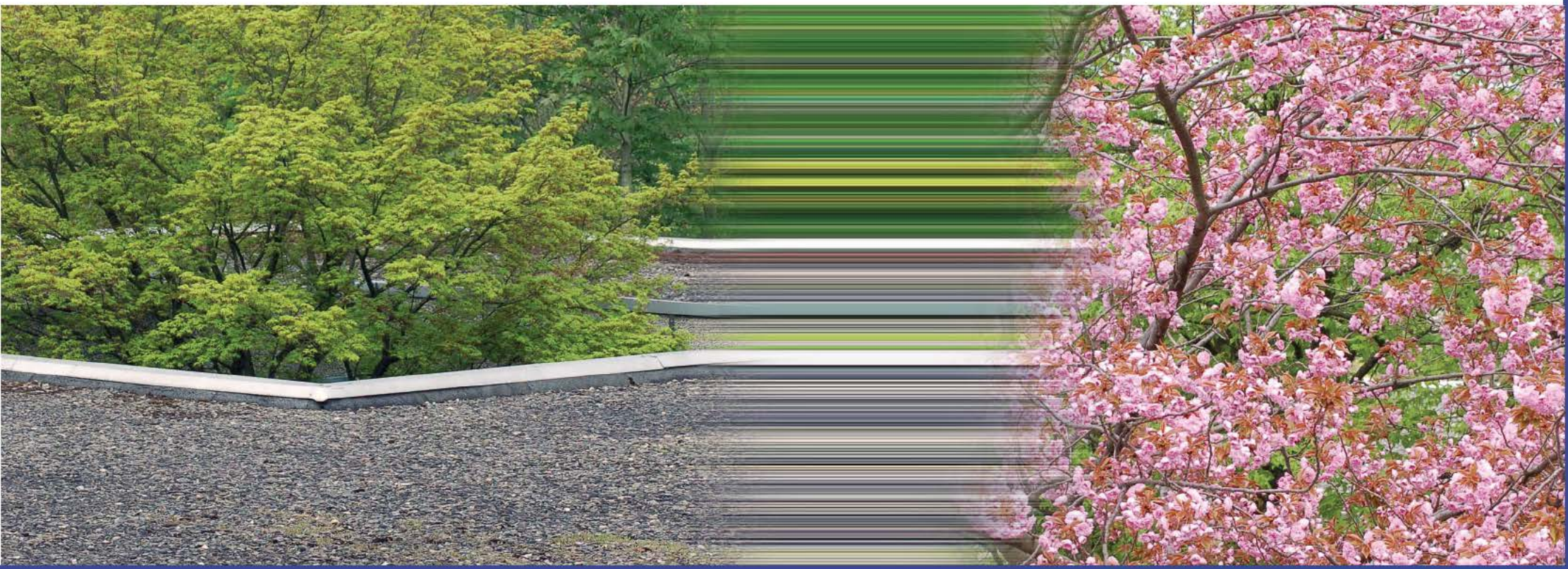
- als Betreiber einer Kindertagesstätte für Kinder studierender Eltern, Kinder aus dem Hochschulumfeld und sonstiger Hochschulangehöriger. Die Kindertagesstätte des Studentenwerks Paderborn bietet 90 Plätze für Kinder von 4 Monaten bis 6 Jahren in einer äußerst großzügigen Anlage an,

- in der Förderung der kulturellen Betätigung der Studierenden durch Bereitstellung von Räumen und hilfreicher Rahmenbedingungen.

Studentenwerk Verwaltungsgebäude

Das Studentenwerk Paderborn ist am 1. März 1974 durch das Gesetz über die Studentenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung errichtet worden. Es hat die Aufgabe, die fördernden sozialen Rahmenbedingungen am Universitätsstandort zu gestalten, zu verbessern und zu gewährleisten. Die Ziele der Studierenden, ein schnelles und effektives Studium zu absolvieren, sollen ebenso unterstützt werden wie das Interesse der Universität, mit attraktiven Sozial- und Lebensangeboten das Studium zu begleiten.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN



ORGANE

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung leitet das Studentenwerk Paderborn selbstständig und eigenverantwortlich. Sie vertritt es rechtsgeschäftlich und gerichtlich. Zu ihren Aufgaben gehören der Vollzug des Wirtschaftsplans und die Erstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung ist Vorgesetzte der Beschäftigten des Studentenwerks Paderborn.

Die Geschäftsführung nahm an allen Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Sie berichtete dem Verwaltungsrat ausführlich über die Lage und die wirtschaftliche Situation des Studentenwerks. Darüber hinaus wurden alle geplanten und durchgeführten Maßnahmen von wesentlicher Bedeutung mit dem Verwaltungsrat erörtert.

Ulrich Klingebiel war bis zum 30. Juni 2012 kommissarischer Geschäftsführer. Am 1. Juli 2012 wurde Carsten Walther zum neuen Geschäftsführer bestellt. Er wurde von Ulrich Klingebiel bis zum Jahresende in der Form des stellvertretenden Geschäftsführers unterstützt.

DER VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Paderborn in seiner Rechtsform nach dem Gesetz über die Studentenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. September 2004 nimmt in erster Linie die folgenden gesetzlichen Aufgaben wahr:

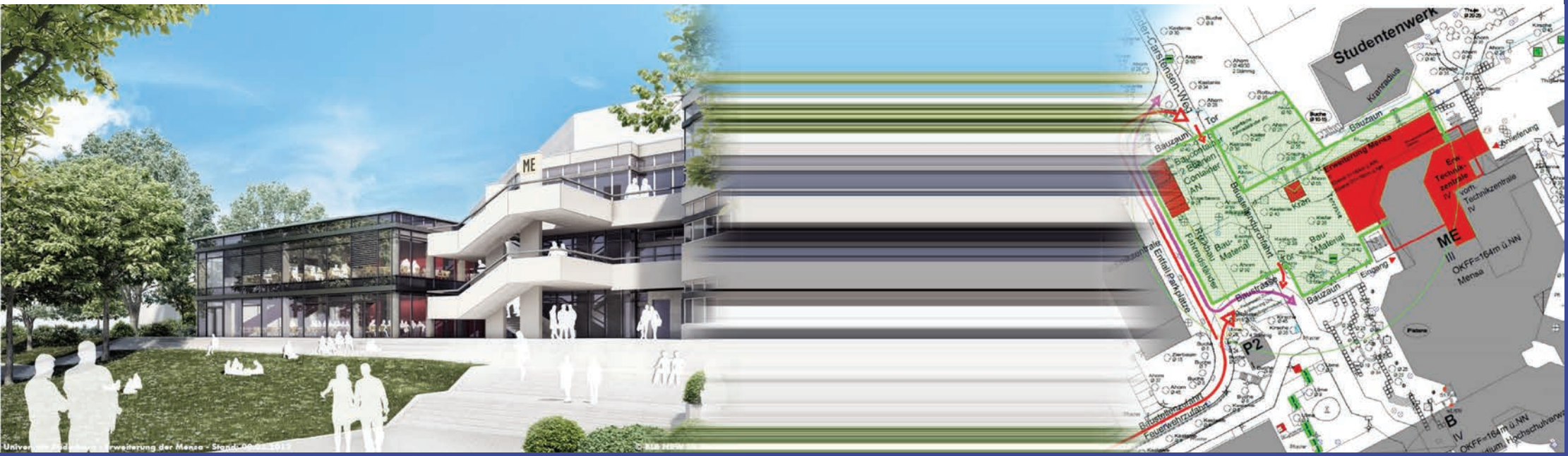
- Erlass und Änderung der Satzung.
- Erlass und Änderung der Beitragsordnung.
- Entgegennahme und Erörterung des Jahresberichtes der Geschäftsführung und Feststellung des Jahresabschlusses.
- Beschlussfassung für die Entlastung der Geschäftsführung aufgrund des Prüfungsberichtes des Wirtschaftsprüfers.
- Entscheidung über die sonstigen Angelegenheiten des Studentenwerks soweit es sich nicht um die Leitung der Geschäftsführung des Studentenwerks handelt.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

Sitzungen des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr 2012 tagte der Verwaltungsrat in 8 Sitzungen. Folgende Themen standen im Mittelpunkt:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Entlastung der Geschäftsführung für 2011.
- Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2013.
- Neubesetzung der Position Geschäftsführung.
- Ausweitung des Wohnraumangebots für Studierende in Paderborn, Hamm und Lippstadt.
- Neubesetzung der Position Abteilungsleitung Hochschulgastronomie.
- Neubesetzung der Position Abteilungsleitung Ausbildungsförderung.
- Änderung der Satzung.



Entwurf der neuen Mensa II | Der Plan der Baustelleneinrichtung zeigt die Umleitung für Fußgänger ab Herbst 2012

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

Mitglieder des Verwaltungsrats des Studentenwerks Paderborn und Angaben nach §17 Korruptionsbekämpfungsgesetz:

Kanzler der Universität Paderborn Jürgen Plato	▪ Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung der Infrastruktur GmbH der Zukunftsmeile Fürstenallee, ▪ Mitglied im Präsidium der Universität Paderborn, ▪ beratendes Mitglied im Senat der Universität Paderborn, ▪ Vorsitzender der Kommission für Planung und Finanzen der Universität Paderborn, ▪ Vorsitzender der zentralen Qualitätsverbesserungskommission der Universität Paderborn, ▪ Vorstandsmitglied InnoZent OWL e.V.
Mitglied der Hochschule Prof. Dr. Andreas Eggert	▪ Mitglied im Aufsichtsrat der Tectum GmbH
Person mit einschlägigen Fachkenntnissen Dr. Michael Brinkmeier	▪ Vorsitzender des Verwaltungsrats seit 1. April 2007, ▪ Mitglied des Verwaltungsrats des Bau- und Liegenschaftsbetriebes des Landes NRW (bis 31. August 2012), ▪ Mitglied des Landtags NRW (bis 15. März 2012), ▪ Vorsitzender im Aufsichtsrat der Tectum GmbH.
Bedienstete des Studentenwerks Brigitte Drüke	▪ Versichertenälteste bei der Deutschen Rentenversicherung in Berlin für den Landkreis Paderborn, ▪ Schiedsfrau beim Bund deutscher Schiedsleute für den Landgerichtsbezirk Paderborn.

Campusimpressionen

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

Studierende der Universität Paderborn Tobias Stohr	▪ Stellvertretender Vorsitzender seit 1. April 2011, ▪ Mitglied im Studierendenparlament der Universität Paderborn, ▪ Mitglied im Haushaltsausschuss des Studierendenparlaments der Universität Paderborn, ▪ Mitglied des Satzungsausschusses des Studierendenparlaments der Universität Paderborn, ▪ Mitglied der Senatskommission „Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium" der Universität Paderborn.
Dirk Hänschen	▪ Mitglied im AStA der Universität Paderborn (bis 30. September 2012), ▪ Mitglied im Akademischen Senat der Universität Paderborn (bis 30. September 2012).
Christian Schmidt	▪ Mitglied im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Studentenwerks, ▪ Mitglied des Satzungsausschuss des Studierendenparlaments der Universität Paderborn, ▪ Mitglied im Studierendenparlament der Universität Paderborn.

Die täglichen Angebote der gastronomischen Einrichtungen werden durch Sonderaktionen noch abwechslungsreicher gestaltet.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

PERSONALWESEN

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

STELLENÜBERSICHT 2012

Der konsequente Ausbau und die Fortentwicklung der Angebote des Studentenwerks sicherten auch im Jahr 2012 die Arbeitsplätze der Beschäftigten. Permanente Entwicklungsprozesse ließen keinen Stillstand zu und motivierten zu optimalen Leistungen.

Wie der nachfolgende Bericht zeigt, gab es in der beruflichen Ausbildung im Studentenwerk keine Stagnation. Daneben sind die diversen Abteilungen im Studentenwerk immer wieder willkommene Einsatzstellen für Praktikanten aus allen Bildungseinrichtungen.

Am 31.12.2012 beschäftige das Studentenwerk insgesamt 213 Personen auf 149,30 Stellen.

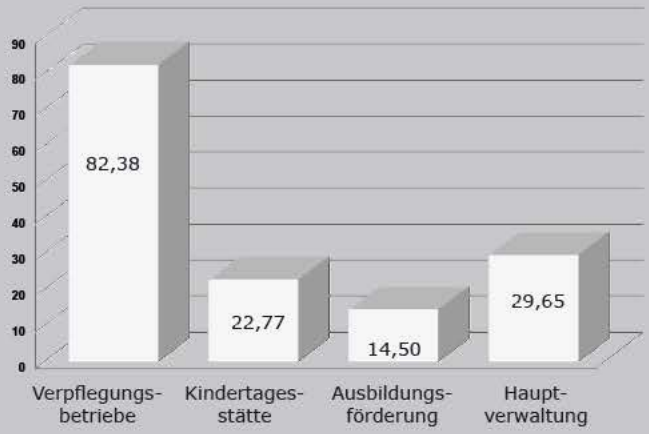
Davon waren 106 vollbeschäftigt
und 107 teilzeitbeschäftigt.

Hinzu kamen: 4 Auszubildende (kaufm.),
6 Auszubildende (gewerblich),

Gem. § 285 Nr. 7 HGB (statistische Durchschnittszahl) ergab dies im Jahresdurchschnitt 204,5 Beschäftigte.

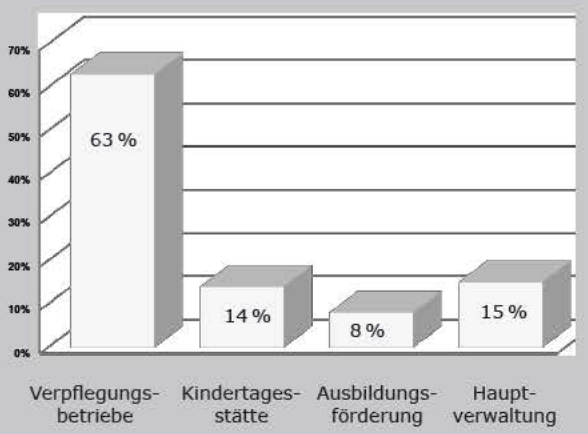
Verteilung der Stellen zum 31.12.2012:

Hauptverwaltung	29,65
Ausbildungsförderung	14,50
Verpflegungsbetriebe	82,38
Kindertagesstätte	22,77
	149,30



Verteilung der beschäftigten Personen auf die Abteilungen:

Hauptverwaltung	15 %
Ausbildungsförderung	8 %
Verpflegungsbetriebe	63 %
Kindertagesstätte	14 %



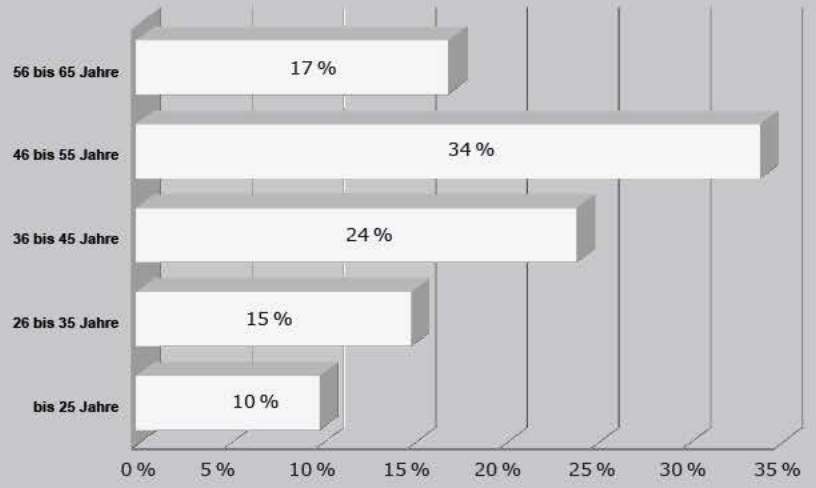
BESCHÄFTIGUNGSSTATUS

Vollzeit 52 % (einschließlich 4 % Auszubildende)
Teilzeit 48 % (einschließlich 1 % Auszubildende)

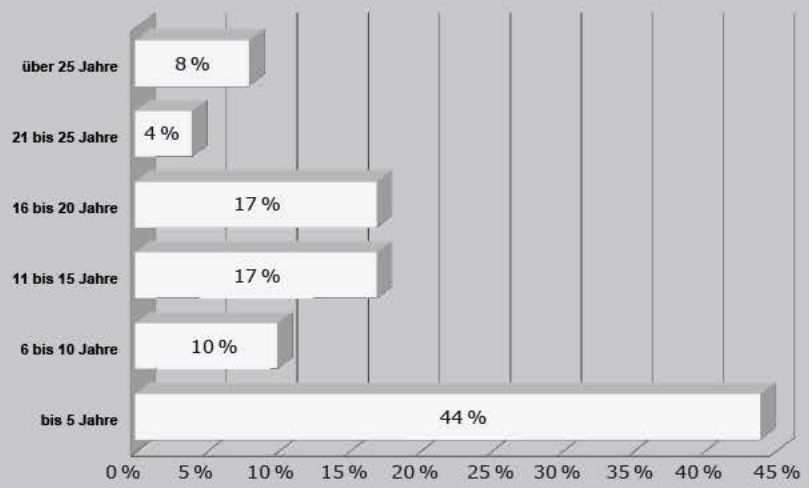
Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

Am 31.12.2012 waren 14 schwerbehinderte bzw. gleichgestellte Personen beim Studentenwerk beschäftigt. Somit wurde der Umfang der Beschäftigungspflicht von wenigstens 5 % der Arbeitsplätze durch schwerbehinderte Menschen nach § 71 SGB IX erfüllt.

ALTERSSTRUKTUR



BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT



Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

Aus der vorgenannten Statistik zur Betriebzugehörigkeit ergaben sich für das Jahr 2012 die Dienstjubiläen für nachfolgend aufgeführte Beschäftigte:

40 JAHRE	
Wasmuth, Gisela	Ausbildungsförderung

35 JAHRE	
Heinze, Gabriela	Verwaltung

20 JAHRE	
Kuhlmann Wolfgang	Gastronomie
Rühmkorf, Hartmut	Gastronomie
Niggemeier, Petra	Gastronomie
Weckwerth, Brigitte	Gastronomie
Schmidt, Ulrike	Gastronomie
Edelmann-Milek, Sabine	Gastronomie
Guschel, Marion	Gastronomie
Schäfers, Werner	Ausbildungsförderung
Leiwen, Heinrich	Gebäudemanagement
Wunderlich, Gabriele	Kindertagesstätte

10 JAHRE	
Brodd, Frieda	Gastronomie
Plett, Angelika	Kindertagesstätte

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

SCHULUNGS- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN

Die Qualität der Dienstleistungen in allen Bereichen des Studentenwerks ist durch die weiter zunehmende Marktorientierung von großer Bedeutung. Aus diesem Grund hat und wird das Studentenwerk Paderborn seinen Bediensteten weiterhin Schulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten anbieten und ihnen damit unter anderem die Möglichkeit geben, das persönliche Wissen zu erweitern und nutzbringend für das Unternehmen einzusetzen.

Aus allen Abteilungen des Studentenwerks nahmen im Jahr 2012 Bedienstete an regelmäßig stattfindenden überregionalen Fachtagungen und regionalen Arbeitskreisgesprächen teil.

Im Bereich der Verpflegungsbetriebe wurden die vorgeschriebenen Hygiene-Schulungen regelmäßig durchgeführt. Köchinnen und Köche beteiligten sich erfolgreich an außerbetrieblichen Fortbildungsmaßnahmen.

Bedienstete aus dem Kindertagesstättenbereich nahmen die Angebote aus verschiedenen Bildungseinrichtungen wahr.

Von Schulungen zur EDV, zum Tarif- und Arbeitsrecht, zur Kulturförderung oder zum Thema Wohnen und Technik wurde reger Gebrauch gemacht.

AUSBILDUNG

Das Studentenwerk Paderborn ist ein von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld geprüfter und anerkannter Ausbildungsbetrieb und bildet vor Ort in den Berufen Bürokauffrau/Bürokaufmann, Köchin/Koch, Restaurantfachfrau/Restaurantfachmann aus.

In der Regel dauert die Ausbildung 3 Jahre in Vollzeit und beginnt am 1. August. In Ausnahmefällen ist auch eine Teilzeitausbildung möglich.

BÜROKAUFFRAU/BÜROKAUFMANN

Die Auszubildenden im Berufsbild Bürokauffrau/Bürokaufmann durchlaufen unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplans die Verwaltungsbereiche des Studentenwerks wie Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen, Verwaltung, Gastronomiebetriebe mit Einkauf und Warenwirtschaft, Verwaltung Wohnheime, Technik und z. T. Öffentlichkeitsarbeit.

KÖCHIN/KOCH

Das Studentenwerk Paderborn bietet Auszubildenden mit dem Berufsziel Köchin/Koch einen breiten Einblick in das von ihnen gewählte Berufsbild.

Im Ausbildungs-Restaurant Mensula erfahren die Auszubildenden alles über den korrekten Umgang mit Rohprodukten. Dabei werden Grundrezepte vermittelt. Eigentliches Ziel jedoch ist die individuelle Entwicklung eigener Kreationen.

In der Mensaküche erfahren sie, was es bedeutet, in einem großen Team zu arbeiten, sich in einen Arbeitsprozess zu integrieren und Teilverantwortlichkeiten zu übernehmen. Das effiziente Handeln und der Umgang mit modernsten Technologien stehen hier im Vordergrund.

RESTAURANTFACHFRAU/RESTAURANTFACHMANN

Sowohl der Service im à la carte Ausbildungs-Restaurant Mensula als auch die Mensa ermöglichen Einblicke in 2 völlig verschiedene Richtungen des Berufsbildes der Restaurantfachfrau/des Restaurantfachmannes. Während ihrer Ausbildung lernen die Auszubildenden auch die Produktionsbereiche in den Küchen unserer Restaurants kennen und werden in die dortigen Arbeitsprozesse integriert.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

GLEICHSTELLUNG

Der Gleichstellungsauftrag und die Umsetzung des Gesetzes wurden in vertrauensvoller Zusammenarbeit von Gleichstellungsbeauftragter und Arbeitgeber erfüllt.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Die Schwerbehindertenvertretung, die Personalvertretung mit Jugend- und Auszubildendenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte und Arbeitgebervertreter stimmten auch im Geschäftsjahr 2012 darin überein, dass die Einstellung behinderter Menschen sowie die Sicherung und Förderung ihrer Arbeitsplätze eine wichtige gesellschafts- und sozialpolitische Aufgabe ist.

PERSONALRAT

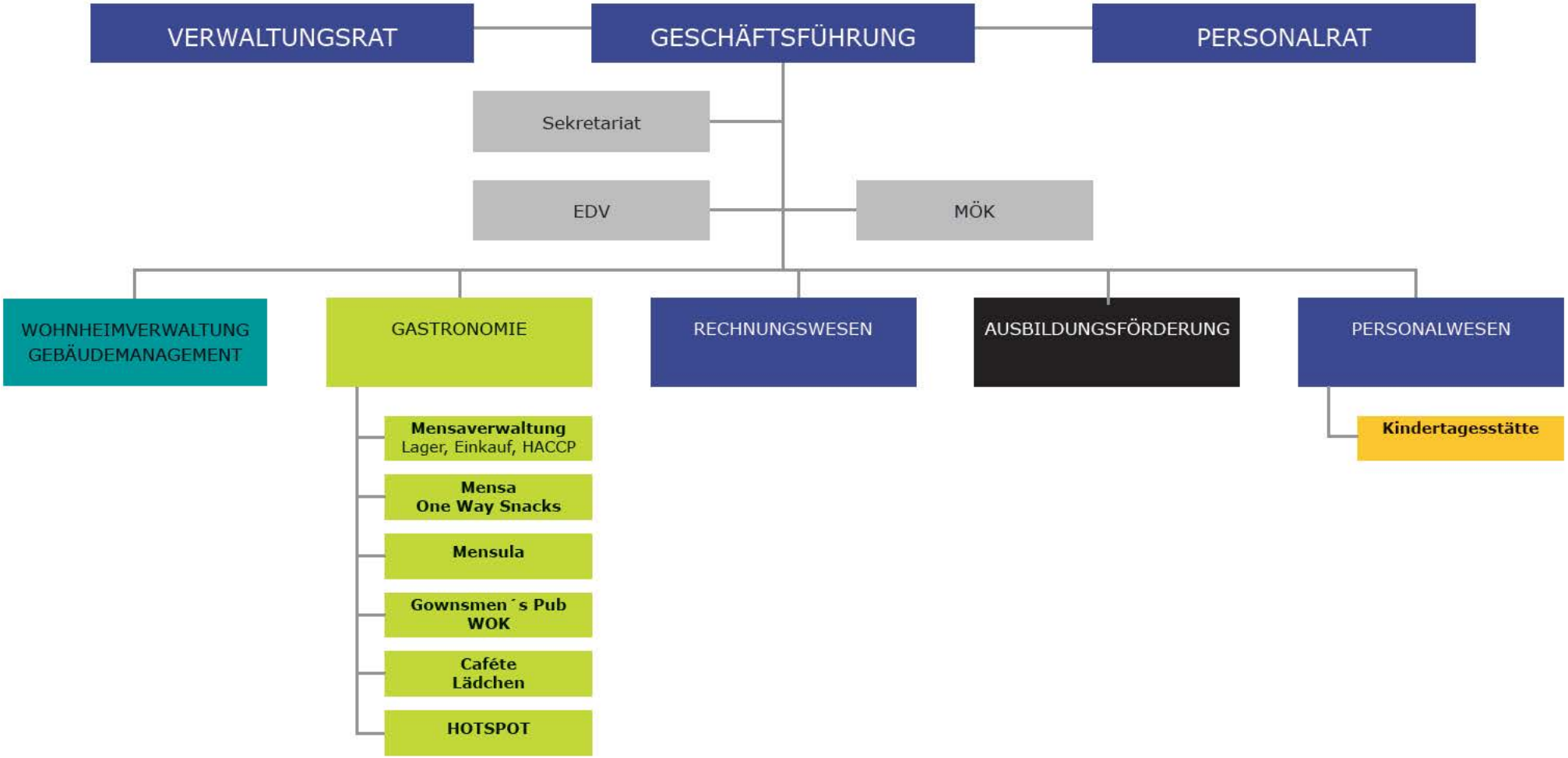
Der Personalrat setzte sich 2012 wie folgt zusammen:

Vorsitzende	Brigitte Drüke
Erste stellvertretende Vorsitzende	Charlotte Barth
Zweiter stellvertretender Vorsitzender	Christoph Meyer
Weitere Mitglieder	Vital Klassen Hubert Husemann Bayram Aslan Lena Brüstle

Frau Drüke - kommissarische Abteilungsleiterin des Personalwesens ab November 2012 | Auszubildende im Ausbildungsrestaurant Mensula

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

ORGANISATIONSSTRUKTUR

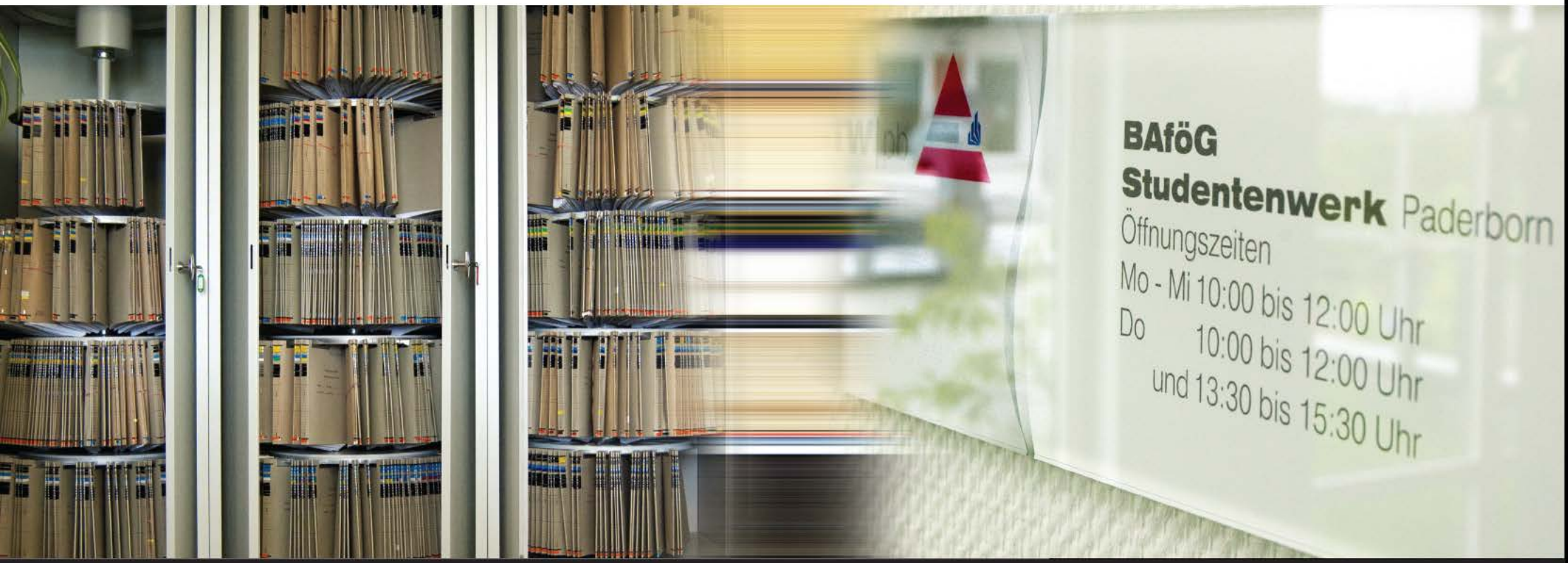


Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

AUFTRAG AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



BAföG-Akten im Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Paderborn | Türschild

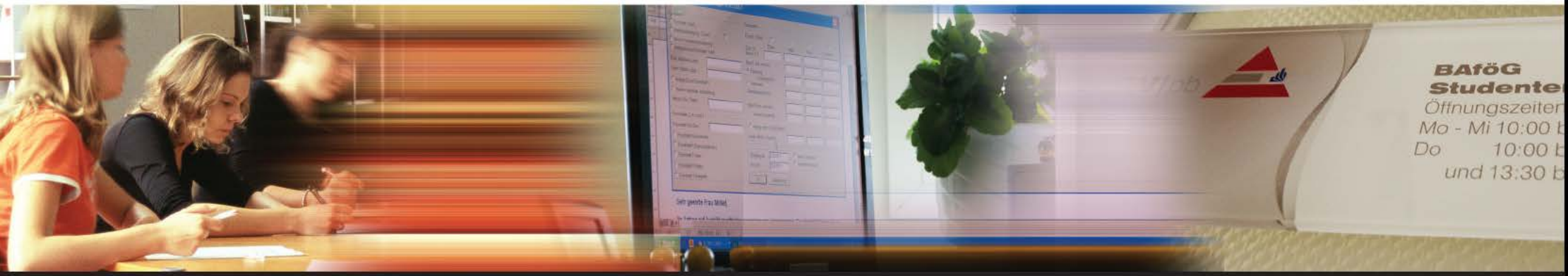
Das Studentenwerk Paderborn ist als Amt für Ausbildungsförderung für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) zuständig. Es ist damit beauftragt, eingehende Anträge der Studierenden anzunehmen und Entscheidungen dem Grunde und der Höhe nach zu treffen sowie über das gemeinsame Gebietsrechenzentrum in Köln Leistungen zahlbar zu machen. Die Fachaufsicht über den Vollzug obliegt der Bezirksregierung Köln.

Diese Leistungen werden für die Studierenden der Universität Paderborn, der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen Abteilung Paderborn, der Theologischen Fakultät, der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) und der Hochschule Hamm-Lippstadt erbracht.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

Als Amt für Ausbildungsförderung werden folgende Funktionen wahrgenommen:

1. Zivilrechtliche Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen vor den Familiengerichten,
2. Durchführung von Verwaltungsstreitverfahren vor dem Verwaltungsgericht Minden,
3. Festsetzung und Vollstreckung von Zwangsgeldern nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW,
4. Durchführung von Bußgeldverfahren,
5. Erstellung von vollstreckbaren Urkunden zur Einziehung von Forderungen und Zwangsgeldern durch die Amtsgerichte,
6. Entscheidungen von Ansprüchen nach § 59 der Landeshaushaltsordnung (LHO) - Stundungen, Niederschlagungen oder Erlass von Erstattungsansprüchen.



Anträge können handschriftlich ausgefüllt und beim Amt abgegeben werden. | Bearbeitungsmaske für die Sachbearbeitung

FÖRDERUNGSSITUATION IM JAHR 2012

Der Gesamtbetrag der über das gemeinsame Gebietsrechenzentrum in Köln zahlbar gemachten Leistungen belief sich im Jahr 2012 auf 27.559.689,20 € (Vorjahr: 22.836.587,87 €).

Im Jahr 2012 hat die Abteilung für Ausbildungsförderung 7.421 Erst- und Weiterförderungsanträge bearbeitet (Vorjahr 6.019). Dies ist eine Steigerung von 23,3 %.

Die in der Förderung stehenden Studierenden wurden im Mai bezüglich des Wiederholungsantrages für den anschließenden Bewilligungszeitraum angeschrieben.

Wurden die Folgeanträge spätestens 2 Monate vor dem Ende des Bewilligungszeitraumes gestellt, konnte grundsätzlich eine ununterbrochene Zahlung gewährleistet werden.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

ÜBERSICHT DER ANTRAGSZAHLEN UND DES AUSGEZAHLTEN GESAMTBETRAGES

Im April zog das Amt für Ausbildungsförderung in den nahegelegenen Technologiepark Haus Nr. 12. | Blick über das Dach vom Technologiepark Haus Nr. 12 und in Richtung Wohn- und Gästepark Mersinweg nahe des Universitätsgeländes.

Jahr	Anträge	Ausgezahlter Gesamtbetrag
2012	7.421	27.559.689,20 €
2011	6.019	22.836.587,87 €
2010	5.425	19.224.647,18 €
2009	4.622	16.641.526,10 €
2008	4.415	14.269.877,35 €
2007	3.811	13.709.286,37 €
2006	4.244	15.064.307,41 €

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

STUDIENABSCHLUSSDARLEHEN AUS DER DARLEHENSKASSE DER STUDENTENWERKE IM LANDE NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Studienabschlussdarlehen aus der Darlehenskasse werden an finanziell bedürftige Studierende in der Studienabschlussphase gegeben. Das einzelne DAKA-Studienabschlussdarlehen kann maximal 7.500 € betragen.

Im Jahr 2012 konnten wir 42 Studierende (Vorjahr 43) mit einer Gesamtdarlehenssumme von 195.800 € fördern (Vorjahr 198.781,58 €).

Finanziert wird die Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen durch den Semesterbeitrag von 1 € je Studierenden.

Das Darlehen ist in Monatsraten von 150 € zurückzuzahlen. Die erste Tilgungsrate ist 12 Monate nach Auszahlung der letzten Rate fällig. Zur anteiligen Deckung der Selbstkosten werden 5 % des Darlehensbetrages von der Auszahlung einbehalten. Zinsen werden nicht erhoben. Der Darlehensnehmer hat einen Bürgen zu stellen.

Monatlicher Bedarfssatz für auswärts wohnende Studierende von insgesamt 597 Euro | 2012 wurden 7.421 Anträge auf BAföG an das Amt für Ausbildungsförderung gestellt.

KFW – STUDIENKREDIT

Seit dem 1. April 2006 ist das Studentenwerk Paderborn Vertriebspartner der KfW Förderbank. Wir beraten die Studierenden bezüglich des KfW-Studienkredites, prüfen die Legitimation und die Studienbescheinigung und leiten die Kreditanträge an die KfW weiter.

Im Jahr 2012 wurden 70 Kreditverträge abgeschlossen (Vorjahr 68).

Für diese umfangreiche Beratungs- und Verwaltungstätigkeit erhalten wir von der KfW-Förderbank eine Aufwandsentschädigung für jeden abgeschlossenen Kreditvertrag in Höhe von 238 €.

Der KfW-Studienkredit steht ohne Sicherheit allen Vollzeit-Studierenden unabhängig vom Einkommen oder Vermögen der Eltern und unabhängig vom Studienfach zur Verfügung.

BILDUNGSKREDITPROGRAMM DER BUNDESREGIERUNG

Die Bundesregierung bietet gemeinsam mit der KfW und dem Bundesverwaltungsamt Studierenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen den Bildungskredit als zinsgünstige Förderung an. Dieser Kredit kann neben BAföG-Leistungen zur Finanzierung von außergewöhnlichem Aufwand bewilligt werden.

Wir geben Hinweise zu diesem Kreditprogramm und legitimieren die Unterschrift der Studierenden unter dem Kreditvertrag.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE AUFGABENSTELLUNG

Das bargeldlose Zahlungsmittel DeliCard | Kassensystem in der Mensa | Die Wraps des One Way Snacks sind bei den Studierenden beliebt.

Als 2008 die Entscheidung gefällt wurde, dass sich die Universität am Hochschulpakt 2020 beteiligen würde, zählte die Universität 13.414 Studierende. Mit der Teilnahme der Universität am Pakt verpflichtete sich diese, in den kommenden Jahren eine deutlich erhöhte Zahl an Plätzen für Studierende im 1. Hochschulsemester zu stellen. 4 Jahre später, zu Beginn 2012, sind 17.421 Studierende eingeschrieben. Zu dieser Zeit sind die Studiengänge an der Universität vollständig auf Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Ein Prozess, der die tägliche Verweildauer der Studierenden auf dem Campus bei gleichzeitig geringeren Zeitfenstern für Erholung und Nahrungsaufnahme erhöht.

Parallel zu den Entwicklungen der Universität arbeitet auch das Studentenwerk kontinuierlich an der vorrausschauenden Entwicklung der Konzepte zur Verpflegung auf dem Campus bei rapide ansteigender Studierendenzahl. Gleichzeitig wird der Wandel von der Großraumverpflegung zu zeitgemäßen Orten der Erholung und Entspannung angestrebt. Die Atmosphäre der Einrichtungen wird kritisch nach Lichtbedingungen aber auch nach Lärmbelastung untersucht.

ZEITOPTIMIERUNG

Das im Sommersemester 2010 flächendeckend eingeführte bargeldlose Zahlungssystem „DeliCard" hat sich bewährt. Der Service wird von vielen Gästen in Anspruch genommen und führt somit zu einer deutlichen Entlastung. 2012 werden alle Kassen der Mensa zu DeliCard-Kassen, Bargeldzahlungen sind dabei nur noch an 2 Kassen möglich. Auch der Erhalt der „DeliCard" wird vereinfacht. Von nun an ist die Karte an allen Kassen in der Mensa, im Lädchen und in der Caféte erhältlich. Die Rückgabe erfolgt weiterhin am Service-Point.

Die to go-Angebote des „One Way Snacks" und der Asia-Snack-Bar „WOK" erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Sie entlasten so die Mensa bei einer anwachsenden Zahl von Studierenden und werden gleichzeitig der steigenden Nachfrage nach kleinen Snacks zum Mitnehmen gerecht.

PROGNOSE

Zum Doppel-Abiturjahrgang wird von einer weiteren Steigerung auf 20.500 Studierende in Paderborn ausgegangen. Die damit zu erwartende Nachfrage an Verpflegungsangeboten kann mit den bestehenden Raum-Ressourcen kaum noch aufgefangen werden. Insbesondere die Frage, wie alle Studierende bei einem durch die Studienpläne relativ kurzen Zeitkorridor für die Mittagspause entspannen können, wird beleuchtet.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE MENSA II NEUBAU

Rückbaumaßnahmen am alten Mensagebäude | Jürgen Plato - Kanzler der Universität Paderborn, Carsten Walther - Geschäftsführer des Studentenwerks Paderborn und Niederlassungs-Leiter Heinrich Micus vom BLB Bielefeld präsentieren die Visualisierung der Mensa II.

Im August 2012 wird mit dem Rückbau am Mensagebäude begonnen. Ziel ist es, für eine eigenständige Mensa II Platz zu schaffen, die mit 650 neuen Sitzplätzen und eigener Küche nicht nur die Kapazität um 2.000 Essen täglich anheben wird, sondern anders als ein einfacher Anbau an die Mensa I die Atmosphäre nicht weiter in Richtung „Massenabfertigung" verschiebt. Die Entlastung der Mensa I bietet uns die Möglichkeit, künftig auf den Wunsch nach allergenfreien Speisen und deren Kennzeichnung vermehrt einzugehen. Moderne Produktionsmethoden eignen sich, den gesundheitlichen Aspekt bei der Speisenzubereitung weiter in den Vordergrund zu stellen. Die Implementierung entsprechender Speisepläne ist für das Jahr 2013 vorgesehen.
Mit dem Hinzukommen der Mensa II wird das Studentenwerk Paderborn der Herausforderung des doppelten Abiturjahrgangs gerecht.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE MENSA I UND CAFÉTE

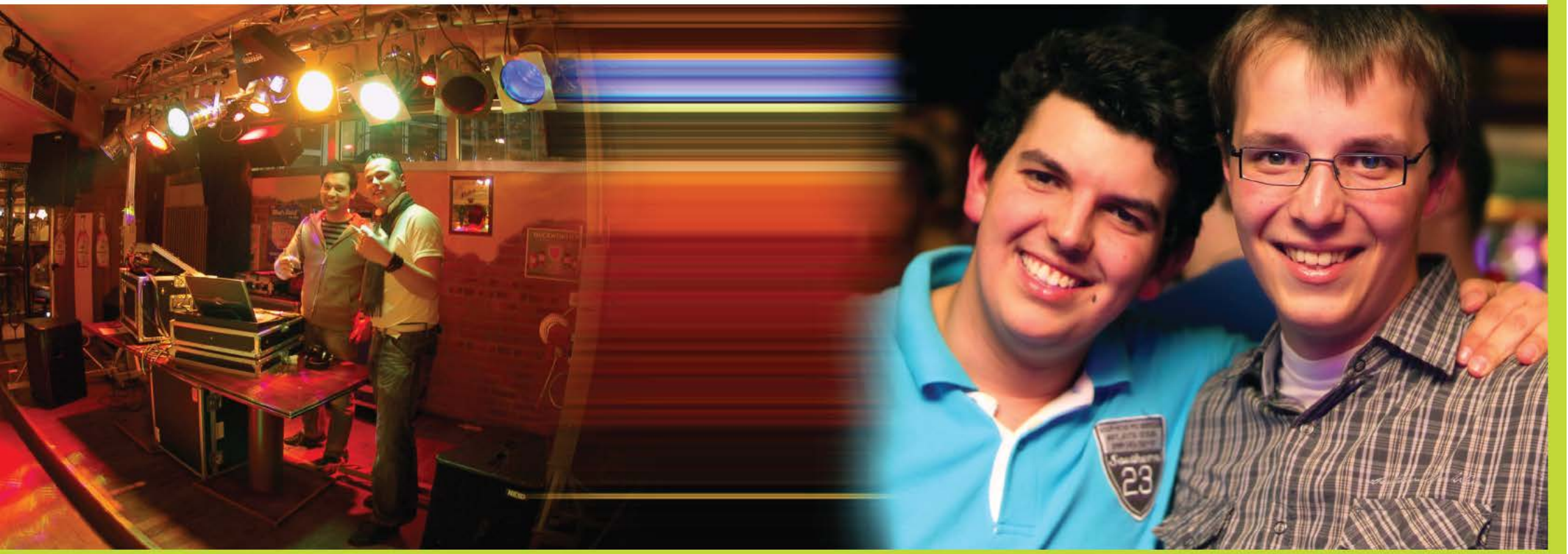
Campus Cooking mit Starkoch Stefan Wiertz | Speiseausgabe in der Caféte

Die Mensa I und die Caféte sind die zwei größten Verpflegungseinrichtungen des Studentenwerks Paderborn. Sie decken auf dem Campus den größten Teil der gastronomischen Nachfrage ab. Im Vollsemester werden allein in der Mensa I im Schnitt ca. 4.500 Essen ausgegeben.

Die Angebotsschwerpunkte der Caféte liegen im Bereich Frühstück und Zwischenverpflegung. Zwischenzeitlich wurden kleinere Speisen und Snacks als Mittagsmahlzeit eingeführt, um Engpässe in der Mensa I abzufangen. Mit der Straffung der Abläufe in der Mensa I und dem Hinzukommen der Mensa II wird sich die Caféte wieder auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Entsprechende Konzepte zur Erweiterung der Kapazität der Caféte werden zurzeit erarbeitet.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE GOWNSMEN´S PUB



Die technisch gut ausgestattete Kleinbühne des Gownsmen´s Pub | Studierende im Gownsmen´s Pub

Der Gownsmen´s Pub hat mit Frühstück, einem Mittagessen und Abendangeboten die längste Öffnungszeit der gastronomischen Einrichtungen. Eine große Außenterrasse unter Platanen lädt im Sommer zum Speisen im Freien ein. Hier lässt sich schon das Frühstück in entspannter Atmosphäre genießen. Am Abend wird der Pub zum Ort der Geselligkeit für Studierende und Bedienstete.

Der Veranstaltungsservice nutzt ihn für Feierlichkeiten, die durch das englische Ambiente des Pub´s einen besonderen Charakter erhalten. Eine komplexe Beleuchtungstechnik erlaubt es, den Raum in warmes Licht zu tauchen oder durch Blaufärbung der Decke „Saturday Night Fever-Stimmung" zu erzeugen. Die passende Kulisse für Party oder Disco aber auch für den After-Work-Event und die studentische Kulturveranstaltung.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE AUSBILDUNGS-RESTAURANT MENSULA

Fingerfood (Kunst-) Stückchen | Die Mensula: Das à la carte Restaurant mit dem Charakter eines unkomplizierten Bistros.

Die Mensula ist der Ort der feinen Geschmäcker auf dem Campus. Hochwertige Produkte werden hier frisch in geschmackvolle Speisen verwandelt. Selbstgemachte Pasta, auf den Punkt gegartes Fleisch und die knackige Frische der Salate kombiniert mit raffinierten Saucen und Dips, fein abgestimmt auf die produkteigenen Aromen, sind ihre Themen. Eine hervorragende Ausgangsbasis für Köchinnen und Köche, die hier ausgebildet werden.

Auch der hochschulbezogene Veranstaltungsservice mit dem Catering für Tagungen, Meetings und Festlichkeiten, hat hier seine Basis.

Studierende und Hochschulbedienstete können hier besondere Anlässe feiern oder in ruhiger Atmosphäre abseits vom Mittagstrubel das Essen genießen.

Für diejenigen, die schnell speisen möchten, dabei aber auf den Komfort einer ruhigen Atmosphäre und auf Hochwertigkeit nicht verzichten wollen, hat das Restaurant mit dem unkomplizierten QUICKLUNCH ebenfalls ein geeignetes Angebot.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE TO GO

Team des WOK´s | Team des One Way Snacks

Die jüngsten Einrichtungen des Studentenwerks Paderborn „Wok" und „One Way Snacks" bieten mit asiatischen Nudeln, Lahmacun, Wraps und Co. leckere „to go-Angebote" für die schnelle Zwischenverpflegung und sind von der Konzeption her jung, locker und modern angelegt. Dies spiegelt sich in der Einrichtung, dem Speisenangebot und dem Team deutlich wider.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE SERVICEBEREICHE LÄDCHEN UND HAIR ACADEMY

Lädchen | Hair Academy

Das Lädchen ist die kleine Einkaufsmöglichkeit auf dem Campus. Hier liegt alles bereit, was im Hochschulalltag plötzlich fehlen könnte und schnell zur Hand sein sollte. Neben gekühlten Getränken und Süßigkeiten sind dies auch Zeitschriften und Taschentücher, Kaffee im Pfund sowie weitere Kleinigkeiten für den täglichen Bedarf.

Mit der Hair Academy steht den Studierenden und den Bediensteten ein moderner Haarsalon zur Verfügung. Hier bieten 3 Fachkräfte einen qualifizierten Service an. So ist es möglich, einfach einmal so nebenbei zwischen 2 Vorlesungen, in einer Arbeitspause oder nach dem Mittagessen den Haarschnitt auffrischen zu lassen, mehr Farbe zu bekommen oder in die nächste Vorlesung mit einem völlig neuen Look zu starten.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE BISTRO PALMENGARTEN WIRD HOTSPOT

Das neue Bistro HOTSPOT im Heinz Nixdorf MuseumsForum wurde am 6. Februar 2012 eröffnet.

Im Februar 2012 wird das neue Bistro „HOTSPOT" im Heinz Nixdorf MuseumsForum eröffnet. Es ersetzt das „Bistro Palmengarten" im HNI, welches bereits in 2011 an die Grenzen seiner räumlichen Kapazitäten gestoßen war. Das „HOTSPOT" dient zukünftig als gastronomische Basis für die gesamten Einrichtungen der Zukunftsmeile, im Computermuseum und im Heinz-Nixdorf-Institut. Fernab des Campus bietet es die Vorzüge einer Mensa und einer Cafeteria unter einem Dach vereint.

Das Bistro HOTSPOT ist zusätzlich an Sonn- und Feiertagen geöffnet und führt einen speziell auf die Zukunftsmeile abgestimmten Veranstaltungsservice.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

HOCHSCHULGASTRONOMIE AN DER HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

Visualisierung der Mensa am neu entstehenden Campus in Lippstadt

Seit 2009 ist das Studentenwerk Paderborn für die Studierenden der neu gegründeten Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) zuständig.

Vorerst wird am Standort Hamm die Verpflegung in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister realisiert. In Lippstadt sind die Studierenden und Lehrenden sowie die Gäste der HSHL eingeladen, die Kantine der Hella AG in der Mittagszeit zu besuchen.

An beiden Standorten wird eine neue Mensa mit der Kapazität von jeweils 600 Essen gebaut. Passend zum Doppelabiturjahrgang im September 2013 ist die Inbetriebnahme geplant.

Ähnlich wie im Bistro „HOTSPOT" werden die Mensen eine Verbindung von Cafeteria- und Mensaspeisen anbieten.

Sie werden für die Studierenden Frühstück und Mittagessen sowie eine Zwischenverpflegung abdecken.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

WOHNEN

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

Wichtiger Bestandteil der sozialen Förderung der Studierenden sind die Wohnanlagen. 6 Semester können Studierende in ihnen wohnen. In dieser Zeit orientieren sie sich am Hochschulstandort, entwickeln Freundschaften, können sich kulturell integrieren und gegebenenfalls Sprachschwierigkeiten überwinden.

Die Entwicklung von sozialen Kompetenzen ist eine der Grundideen bei der Anlage von Studentenwohnanlagen. Kulturelle Integration, aber auch der Austausch von jüngeren und älteren Semestern steht dabei im Fokus. In der Wohnraumverwaltung wird die Belegung der Zimmer abgestimmt. Das Studentenwerk Paderborn leistet damit einen wichtigen Beitrag zur positiv verlaufenden Internationalisierung der Hochschullandschaft.

Das Studentenwerk Paderborn bewirtschaftet Wohnplätze für Studierende der Universität Paderborn, der Kath. Fachhochschule, der Theologischen Fakultät sowie der Fachhochschule der Wirtschaft. 11 Wohnplätze sind behindertengerecht ausgestattet.

Seit 2012 bietet das Studentenwerk Paderborn für die Standorte Paderborn, Lippstadt und Hamm die Möglichkeit, private Zimmerangebote auf der Homepage zu veröffentlichen. Die Einstellung des Angebotes ist kostenlos und ist für die Dauer von 8 Wochen sichtbar. Nach diesem Zeitraum kann die Wohnung bzw. die WG für einen weiteren Zeitraum von 8 Wochen verlängert werden und zwar so lange, bis die Wohnung vermietet wurde. Somit sortieren sich nicht mehr gültige Anzeigen spätestens nach 8 Wochen aus.

Gerade in Mangelzeiten nimmt die marktbeeinflussende Funktion der Studentenwohnanlagen die wichtigste Rolle bei der Wohnraumversorgung ein. Damit stehen die Studentenwerke jedoch auch einer großen Erwartungshaltung und oft nicht erfüllbaren Wünschen gegenüber. Das Studentenwerk hilft deshalb auch über die reine Vermittlungstätigkeit hinaus z. B. bei Problemfällen, wie sie insbesondere bei der Zimmervermietung an ausländische Studierende oft vorkommen.

Wohnanlagen des Studentenwerks Paderborn

Die Mieten des Studentenwerks Paderborn liegen inklusive Nebenkosten und einem Internetanschluss zwischen 190 € für ein Zimmer und maximal 420 € für ein Zweizimmer-Apartment.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

WOHNANLAGE PETER-HILLE-WEG 11 UND 13

Peter-Hille-Weg 11 | Peter-Hille-Weg 13

WOHNANLAGE PETER-HILLE-WEG 11

Die Wohnanlage Peter-Hille-Weg 11 mit 179 Zimmern ist nach energetischer Sanierung im Jahr 2010 mit Mitteln des Konjunkturpakets II auf den neuesten Stand der Energieeinsparungsverordnung gebracht worden. Die 18 Zimmer im Terrassenhaus wurden im Zuge der Baumaßnahmen innen mit neuen Bädern und neuen Küchenzeilen sowie neuen Bodenbelägen ausgestattet.

Die Wohnanlage erlaubt den Studierenden sowohl individuelles Wohnen als auch die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft entfalten zu können.

WOHNANLAGE PETER-HILLE-WEG 13

Nach erfolgter Sanierung – ebenfalls mit Mitteln des Konjunkturpakets II – sind hier Wohnangebote mit moderner und zeitgemäßer Struktur entstanden. Es wurden Fassaden-, Fenster- und Dachsanierungen durchgeführt. Die Balkone wurden den Zimmern zugeschlagen, sodass diese um ca. 2,50 m² vergrößert wurden.

Die Auslastungsquote der 203 Zimmer beträgt 100 %, wodurch die Attraktivität des Angebots unterstrichen wird.

Für beide Wohnanlagen wurden Fördermittel in Höhe von insgesamt 3,1 Millionen € investiert.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

WOHNANLAGE VOGELIUSWEG

Charakter der Wohnanlage Vogeliusweg

Die Wohnanlage mit 453 Zimmern am Vogeliusweg beweist weiterhin, dass mit ihr ein marktgerechtes Wohnungsangebot vorhanden ist.

Ihre günstige Lage, praktisch auf dem Campusgelände, ihre großzügigen Grünflächen und die aufgelockerte Struktur der Baukörper machen sie zu einer interessanten und attraktiven Wohnanlage.

Das Angebot des Studentenwerks bietet Wohneinheiten für 4 Studierende (4 Zimmer, Bad/WC, Küche, Zusatz-WC), für 2 Studierende (2 Zimmer, Bad/WC, Küche) und Einzimmer-Apartments mit Küche und Bad/WC.

Die Nachfrage nach den Einzimmer-Apartments, die sowohl große Individualität als auch Einbindung in die Gemeinschaft erlauben, ist zweifellos am stärksten.

Wie in den Vorjahren auch, ist es im Wirtschaftsjahr 2012 in dieser Wohnanlage zu keinen Leerständen gekommen.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

WOHN- UND GÄSTEPARK MERSINWEG

Impressionen des Wohn- und Gästeparks Mersinweg

Der Wohn- und Gästepark Mersinweg ist die neueste Wohnanlage des Studentenwerks Paderborn. Sie enthält 203 Wohnplätze in Einzel-, Zwei- sowie Dreizimmer-Apartments für Studierende. Wohnplätze im Gebäudeteil D können auch von Bürgern der Stadt Paderborn im Rahmen eines integrativen Wohnprojekts „von Jung und Alt" genutzt werden. Die Wohninteressierten müssen 60+ Jahre alt sein und einen Wohnberechtigungsschein besitzen.

Das funktionale und professionelle Angebot des Wohnparks wird durch 46 Hotel- und 41 Boardingzimmer sowie 4 Boarding-Doppelapartments des in den Park integrierten Hotels Campus Lounge erweitert. Das Hotel veranstaltet Tagungen, Feiern und Events und verfügt über ein eigenes Restaurant - das La Verdure.

Der Wohn- und Gästepark Mersinweg ist ein Komplex aus 7 Häusern in unmittelbarer Nähe zur Universität und zum Einkaufszentrum Südring. Gute Busanbindungen über die Linien 4, 9 und 58 sowie über die Universitätslinie garantieren den Bewohnern eine hervorragende Mobilität.

Auch in dieser Wohnanlage ist seit Eröffnung eine 100%ige Auslastung gegeben.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

KONZEPT DES WOHN- UND GÄSTEPARKS

Bestandteil des Projekts war eine neue, innovative Wohnform, die Bewohner aus der Stadt und Studierende auf dem Hochschulgelände zusammenbringt. Dieser Projektteil wurde durch die Wohnungsbauförderungsanstalt gefördert, die hier gemeinsam mit dem Bauministerium eine besonders reizvolle neue Struktur sah.

Die viergeschossigen Baukörper beinhalten:

	Einheiten		Plätze
Hotel	46	Zimmer	
Boardingzimmer	41	Zimmer	41
	4	Doppelzimmer	8
Wohnheim B1 + B2	64	Einzimmer-Apartments	64
Wohnheim C1 + C2	64	Einzimmer-Apartments	64
Wohnheim D1 + D24 Gruppenwohnungen mit	15	Einzimmer-Apartments	15
	+8	Doppelzimmer-Apartments	16
	16	Doppelzimmer-Apartments	32
	4	Dreizimmer-Apartments	12

Inneneinrichtung der Einzimmer-Apartments im Wohn- und Gästepark Mersinweg

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

WOHNANLAGEN/PLANUNGEN AN DEN HOCHSCHULSTANDORTEN HAMM UND LIPPSTADT

Die Übernahme der studentenwerksseitigen Verantwortung für die neu eingerichtete Fachhochschule Hamm-Lippstadt hat uns veranlasst, die Erstellung von ca. 100 Wohnheimplätzen pro Standort zu planen.

Im November 2012 wurde für eine Studentenwohnanlage, welche durch einen Lippstädter Investor erstellt wird, der Mietvertrag für 98 Studierendenplätze abgeschlossen.

Im Januar 2013 wurde der Mietvertrag für eine Studentenwohnanlage in der Hammer Innenstadt unterzeichnet. In dem zuletzt von der Stadtverwaltung Hamm genutzten Gebäude entstehen ca. 100 großzügige Studierendenwohnplätze in optimaler innerstädtischer Lage.

Architekt Volker Pahmeyer, Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Hamm Christoph Dammermann, Geschäftsführer des Studentenwerks Paderborn Carsten Walther, HSHL-Vizepräsident Karl-Heinz Sandknop, Stadtplanungsamtsvertreter Heinz-Martin Muhle und der Vorstand der Stiftung Mathildenhof Carsten Ahr - Unterzeichnung des Mietvertrags für das Wohnheim in Hamm.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

WOHNANLAGEN/PLANUNGEN FÜR EINE STUDENTENWOHNANLAGE IN PADERBORN

Aufgrund des doppelten Abiturjahrganges zum Wintersemester 2013/14 und den damit zu erwartenden steigenden Studierendenzahlen in Paderborn ergibt sich ein zusätzlicher Wohnplatzbedarf von bis zu 1.700 Wohnplätzen.

Um hier unseren Teil dazu beizutragen, wurden Planungen auf einem universitätsnahen Grundstück von ca. 9.000 m² Grundstücksfläche mit ca. 240 Wohnplätzen erstellt.

Die Bauantragsunterlagen sind erstellt und wurden im Frühjahr 2013 zur Genehmigung eingereicht.

Teil einer sich in Vorbereitung befindenden Wohnanlage in Paderborn.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR GENERIERUNG VON MEHR WOHNRAUM FÜR STUDIERENDE

Claudia Warnecke - Technische Beigeordnete der Stadt Paderborn, Paul Robrecht - Geschäftsführer des Haus und Grundeigentümervereins, Ulrich Klingebiel - kommissarischer Geschäftsführer des Studentenwerks Paderborn (bis 30. Juni 2012), Prof. Dr. Nikolaus Risch - Präsident der Universität Paderborn, Christoph Husemann - Vorsitzender AStA Paderborn | Einzimmerapartement im „Wohn- und Gästepark Mersinweg" des Studentenwerks Paderborn

Am 28. Juni 2012 stellte sich die Arbeitsgemeinschaft „Wohnraum für Studierende" der Öffentlichkeit vor. An ihr beteiligt sind Stadt, Haus und Grundeigentümerverein, Studentenwerk, Universität und Studierende. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist die Generierung von Wohnraum für Studierende.

Handlungsfelder der Arbeitsgemeinschaft:

- Wohnungsmarktportal im Internet: Das Portal soll die Wohnungssuche und auch die Mietersuche vereinfachen. Anbieter einer Wohnung und Nachfrager sollen auf diese Weise schnell und unkompliziert zusammengeführt werden. Auch die Bildung von Wohngemeinschaften wird über das Portal möglich sein.
- Befragung: Es wurde eine qualitative Bedarfsermittlung von Wohnwünschen und Präferenzen der Studierenden durchgeführt.
- Erstellung von Informationsbroschüren rund um das Thema „Wohnraum für Studierende in Paderborn".

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

AUS DER TOCHTERGESELLSCHAFT TECTUM GMBH BERICHTET

Die Tectum GmbH -Der Dienstleister- wurde im Jahr 2000 als Tochter des Studentenwerks Paderborn gegründet.
Ihre Aufgabe ist es, als hochschulnaher Dienstleister zu fungieren und das im Mutterunternehmen vorhandene Know-how in den Geschäftsfeldern Catering und Facility-Management unter üblichen Marktbedingungen auch privaten Firmen zur Verfügung zu stellen. Die Erträge der GmbH sollen zu 100 % an das Studentenwerk abgeführt und für die Entwicklung der sozialen Infrastruktur am Hochschulstandort Paderborn verwendet werden.

Tagungs- und Meetingsort Hotel Campus Lounge

Das Hotel Campus Lounge konnte sich im Jahr 2012 erneut als Tagungs- und Meetingort bewähren. Es diente als Vertragspartner für die Geschäftskunden der Paderborner Wirtschaft und der Universität und bot Paderborner Touristen Unterkunft.

Die Bereiche Catering und Reinigung konnten konstant umsatzstarke Geschäfte erwirtschaften.

Den Beschäftigten der Tectum GmbH sei herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ihr entschlossenes Bemühen an ihrem Arbeitsplatz hat es letztendlich ermöglicht, dass die GmbH als Tochterfirma des Studentenwerks ihren Aufgaben gerecht werden kann.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

KULTURFÖRDERUNG

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

Die Kulturförderung des Studentenwerks Paderborn erfüllt in erster Linie eine sozialpolitische Funktion. Ihr Ziel sind die Initiierung und Pflege von Kommunikationsebenen in der Hochschullandschaft und der weiteren Öffentlichkeit. Kommunikative Prozesse führen zur Integration der beteiligten Gruppen und wirken sich langfristig positiv auf das gemeinsame Arbeiten und Zusammenleben aus. Über dies hinaus eröffnet Kulturarbeit Wege der interdisziplinären Zusammenarbeit und jungen Menschen die Möglichkeit, „Soft Skills" wie Teamfähigkeit, Organisations- und Improvisationstalent zu trainieren.

Studierende bei einem Kulturevent im Außenbereich des Gownsmen´s Pub

In der Vergangenheit wurde für den Großteil der Fachschaftspartys das Mensafoyer, der Treff und der Pub zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Baumaßnahmen für die Mensa II musste 2012 die Anzahl der genehmigten Feste reduziert werden. Teilweise konnten Events in die Räumlichkeiten der Universität verlagert werden. Der Großteil der Fachschaften hat die Semesterpartys in Objekten der nahe gelegenen Paderborner Innenstadtgastronomie durchgeführt.

EVENTS

Der Pub bietet mit seiner Bühne für Kleinkunst, der neu angeschafften Musik-Beschallungs-Anlage und dem Beamer optimale räumliche und technische Voraussetzungen, um den Rahmen für ein breites Spektrum kultureller Aktivitäten anzubieten.

Die von den Studierenden durchgeführte Kickerliga, die Quiz-Night, die Poker-Night und die Open Stage „Express-Yourself" haben sich hier als regelmäßiges Unterhaltungsprogramm während des Vollsemesters fest etabliert und erfreuen sich reger Teilnahme. Insbesondere im Rahmen des Event-Formates „Express-Yourself" wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, Musik, Kabarett, Tanz und Selbstgeschriebenes zu präsentieren – von Studierenden für Studierende.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

AUSSTELLUNGEN

Seit 1999 ist das Restaurant Mensula Ausstellungsort für künstlerische Werke von Studierenden der Fächer Textilgestaltung und Kunst.
Künstlerisch arbeiten und Werke entstehen zu lassen ist das Eine; die persönlichen Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren, Verständnis oder Unverständnis zu ernten, sich öffentlicher Kritik zu stellen, sich dieser zu öffnen und sie zu verarbeiten, etwas ganz anderes.

Kunstausstellungen von Studierenden sind Austauschforen von künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeiten. Bildungsansätze von künstlerischen Fachbereichen werden greifbar für die Studierenden dieser Fächer. Die eigene Arbeit wird Teil der Ästhetik des Umfeldes.

Das Restaurant Mensula als Ausstellungsort

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

KINDERTAGESSTÄTTE

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

Seit 1994 besteht die Kindertagesstätte „MS-Kunigunde". Eingebettet in die Studentenwohnanlage „Vogeliusweg" bietet die Kindertagesstätte 6 altersgemischte Gruppen an. 90 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren werden hier betreut. Für jede Gruppe sind jeweils 3 pädagogische Fachkräfte zuständig. Weitere Fachkräfte und Praktikantinnen stehen dem Team unterstützend zur Seite.

Freispiel in der Außenanlage | Badezimmerimpression | Der Kindergarten bietet den Kindern vielfältige soziale Kontakte.

UMFELD

Die Kindertagesstätte „MS-Kunigunde" ist umgeben von der Studentenwohnanlage „Vogeliusweg" und liegt zentral in unmittelbarer Nähe der Universität Paderborn und eines Einkaufszentrums. Das Einzugsgebiet unserer Kindertagesstätte erstreckt sich über die Stadtgrenze von Paderborn hinaus.

Durch die zentrale Lage haben wir verschiedene Institutionen in der unmittelbaren Nachbarschaft, mit denen wir in Kontakt stehen. Wir arbeiten eng mit der Frühförderstelle und anderen Beratungsstellen zusammen und erhalten dort fachliche Unterstützung. Unsere Kontakte zu verschiedenen Schulen werden durch die Schulbesuche der angehenden Schulkinder, Hospitationen und der Teilnahme an den Regionalkonferenzen gepflegt.

Zwischen der Kindertagesstätte „MS-Kunigunde" und der Universität Paderborn kommt es zu vielfältigen Synergien, die sich bereichernd auf den Alltag in der „MS-Kunigunde" auswirken. So beteiligen sich vielfach Studierende und Bedienstete der Universität an Projekten (z. B. im Bereich Mathematik oder Sport), die gemeinsam mit der Kindertagesstätte des Studentenwerks durchgeführt werden.

KAPAZITÄT

In unserer Kindertagesstätte werden insgesamt 90 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht betreut. Die Kindertagesstätte bietet in erster Linie den Kindern studierender Mütter und Väter Betreuungsplätze an, aber auch Bedienstete der Universität Paderborn und Eltern aus dem Umfeld haben die Möglichkeit, ihr Kind hier unterzubringen.

KULTURELLER UMGANG

Durch die Altersstruktur unserer Gruppen können die Kinder in einer familienähnlichen Umgebung Erfahrungen sammeln und miteinander aufwachsen.

Der große Anteil an Kindern Studierender in unserer Kindertagesstätte führt zu einer bunten Mischung aus verschiedenen Nationalitäten und Kulturen der Kinder und deren Eltern.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Neben den Aktivitäten, die täglich in den Gruppen stattfinden, bieten wir den Kindern gruppenübergreifende Arbeitsgemeinschaften zu verschiedenen Themen an. Die Kinder können entsprechend ihrer Neigungen und Interessen aus unterschiedlichen Möglichkeiten wählen wie z. B. :

- Experimentieren mit Wasser,
- rund ums Brot,
- Märchen,
- Kochen,
- Werken,
- Kreativität,
- Nähen,
- Sing- und Kreisspiele,
- Lieder und Tänze,
- Computer.

Für alle Kinder ab 4 Jahren führen wir ein Sprachförderprogramm in den Gruppen durch. Dort arbeiten die Erzieherinnen mit dem Sprachförderprogramm „Wir verstehen uns gut" von Elke Schlösser. Die Kinder nehmen in Kleingruppen an den wöchentlichen Sprachförderangeboten teil, die fachlich begleitet und dokumentiert werden.

BEGEGNUNGEN

Seit April 2006 arbeitet die Kindertagesstätte in einem generationsübergreifenden Projekt mit dem Altenzentrum St. Veronika zusammen. Die Projektleitung haben Frau Günzel (Altenzentrum St. Veronika), Frau Paduch und Frau Brunnert (Kindertagesstätte). Durch Spiele, Lieder, Bastelangebote, Bewegungsstunden und Erzählrunden kommen die Kinder mit den älteren Menschen zusammen und lernen von- und miteinander.

Kinder im Freispiel | Ergebnisse der Kreativität

WEITERE AKTIONEN

Das Sommerfest „Wir sind Kinder dieser Erde" mit internationaler Modenschau

„!SING-DAY OF SONG"

Am 16. Juni 2012 haben Kinder unserer Kindertagesstätte gemeinsam mit unserer Erzieherin Tamara Grothe an einem Mitmach-Konzert in Bad Lippspringe teilgenommen. Bei dem „!Sing-Day of Song" trafen sich verschiedene Chöre und pädagogische Einrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten) zum gemeinsamen Liedersingen. Der Song of Day findet jährlich in ganz NRW statt. An diesem Tag singen in über 50 Städten über 100.000 Menschen die gleichen Lieder zur selben Zeit – vereint als gemeinsamer Chor.

SOMMERFEST „WIR SIND KINDER DIESER ERDE"

Am 30. Juni 2012 fanden verschiedene Aktivitäten und Aktionen auf der Außenbühne und innerhalb der Kindertagesstätte statt.

Neben einem internationalen Bobbycar-Rennen, einer Schatzsuche, dem schottischen Gummistiefel-Weitwerfen, afrikanischem Zopfflechten und vielem mehr, rundete eine internationale Modenschau mit Gewändern aus aller Welt das Programm ab. Mit dem Erlös von 736,50 € konnten Spiel- und Turnmaterialien angeschafft werden.

„TONI SINGT"

Seit August 2012 hat Frau Karin Henkemeier unsere Musikgruppen „Toni singt" übernommen. Frau Henkemeier betreut eine Musikgruppe für Kinder ab 4 Jahren und 2 Eltern-Kind-Singgruppen für Kinder ab dem 18. Lebensmonat.

WAFFELSTAND DER ELTERN

Im Dezember wurden mit Hilfe der Eltern wieder Waffeln im Mensa-Foyer verkauft. Der Erlös von insgesamt 832,30 € wurde für die Anschaffung von neuem Spielmaterial für die Kinder verwendet.

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

DER JAHRESABSCHLUSS

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Paderborn beschloss in seiner Sitzung vom 25. Januar 2013, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TBO mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 zu beauftragen.

ZAHLEN 2012

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar
bis zum 31. Dezember 2012.

		2012	Vorjahr
	€	€	T €
1. Umsatzerlöse		7.435.368,66	7.161
2. Zuschüsse		4.121.714,36	3.800
3. Sozialbeiträge		3.053.889,92	2.468
4. Sonstige betriebliche Erträge		494.542,60	374
		15.105.515,54	13.803
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und			
Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.351.504,09		2.249
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.404.908,89		1.343
		3.756.412,98	3.592
		11.349.102,56	10.211
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.952.720,91		4.780
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für			
Altersversorgung und für Unterstützung	1.430.493,50		1.265
		6.383.214,41	6.045
7. Abschreibungen auf immaterielle			
Vermögensgegenstände des			
Anlagevermögens und Sachanlagen	1.279.067,68		1.174
8. Auflösung von Sonderposten aus			
Zuschüssen	-576.513,12		-548
		702.554,56	626

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

		2012	Vorjahr
	€	€	T €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.916.517,36	2.565
		1.346.816,23	975
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlageververmögens	461.031,98		479
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.246,31		43
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-864.122,37		-912
		-344.844,08	-390
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.001.972,15	585
14. Steuern vom Einkommen vom Ertrag	25.554,00		0
15. Sonstige Steuern	64.668,10		36
		90.222,10	36
16. Jahresüberschuss		911.750,05	549
17. Entnahme aus Rücklagen		0,00	0
18. Einstellung in Rücklagen		-911.750,05	-549
19. Bilanzgewinn		0,00	0

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK PADERBORN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA

	31. Dezember 2012		Vorjahr
	€	€	T €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		36.560,06	45
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.354.552,45		26.119
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.966.280,53		1.779
3. Anlagen im Bau	0,00		10
		27.320.832,98	27.908
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	614.074,36		614
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.675.599,27		13.224
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	125.087,62		125
		13.414.761,25	13.963
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72.618,81		84
2. Waren	121.461,72		115
		194.080,53	199
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.804,23		66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		67
3. Sonstige Vermögensgegenstände	727.994,93		98
		807.799,16	231
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**4.440.262,88**	**4.054**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.554,69	29
Bilanzsumme		**46.238.851,55**	46.429
Treuhandvermögen BAföG		279.240,44	303

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

PASSIVA

		31. Dezember 2012	Vorjahr
	€	€	T €
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen	2.658.815,21		1.747
II. Bilanzgewinn	0,00		0
		2.658.815,21	1.747
B. Sonderposten aus Zuwendungen			
1. Verwendete Zuschüsse	18.439.163,81		19.015
2. Noch nicht verwendete Zuschüsse	200.937,68		10
		18.640.101,49	19.025
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		890.249,76	1.105
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.960.986,48		18.249
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328.107,47		329
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.336,82		63
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.773.130,51		4.730
		23.130.561,28	23.371
E. Rechnungsabgrenzungsposten		919.123,81	1.181
Bilanzsumme		46.238.851,55	46.429
Treuhandverbindlichkeiten BAföG		279.240,44	303

Anstalt des öffentlichen Rechts
STUDENTENWERK
PADERBORN

STUDENTENWERK PADERBORN

Anstalt des öffentlichen Rechts

Warburger Straße 100
33098 Paderborn
www.studentenwerk-pb.de

Herausgeber:
STUDENTENWERK PADERBORN -AöR-
Carsten Walther
Geschäftsführer

Redaktion:
Annette Ettingshausen
Studentenwerk Paderborn

Bildquellen:
Seite 7: Entwurf Mensa II und Baustellenplan - BLB Bielefeld
Seite 17: Minerva Studio - Fotolia
Seite 24: Jürgen Plato, Carsten Walther und Heinrich Micus - Frauke Döll
Seite 31: Visualisierung Mensa Lippstadt-RKW Rhode Kellermann Wawrowsky
Seite 32: Andres Rodriguez - Fotolia
Seite 38: Visualisierung der Wohnanlage in Hamm
Seite 39: Ansicht der Wohnanlage in Paderborn - RSK Architekten
Seite 41: Brigitte Bonaposta - Fotolia
Soweit nicht anders angegeben - Studentenwerk Paderborn -AöR-

© 2013 Studentenwerk Paderborn -AöR-